

Liebe Leser,

werte Wasserfreunde,

Qualität und Zuverlässigkeit sind abstrakte Begriffe, die dem Verbraucher Sicherheit für seine Kaufentscheidung und brauchbare Aussagen für die spätere Verwendung liefern. Sofern keine offiziellen Prüfnormen oder Richtlinien vorliegen, ist die Verantwortung des Herstellers bzw. des Händlers ausschlaggebend. Nur dieser Personenkreis kann kompetent die späteren Einsatzbereiche bewerten und die notwendigen wissenschaftlichen Untersuchungen beauftragen. Leider gibt es in Deutschland für Haushaltswasserfilter in der Küche keine Prüfnormen durch DIN, DVGW, HKI, TÜV oder andere Institutionen. Auch der Ersatzindikator Preis ist nicht immer maßgebend. So werden unzureichende Importe z. B. aus China völlig ohne Überprüfungen mit hohen Gewinnauf-

schlägen angeboten. Wasserschäden bis hin zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind nicht selten die zwangsläufige Konsequenz. Unser Unternehmen ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Endverbrauchern bewusst und möchte auch mit dieser Ausgabe von »wasser & luft« zu mehr Kundensicherheit beitragen.

schlagen angeboten. Wasserschäden bis hin zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind nicht selten die zwangsläufige Konsequenz. Unser Unternehmen ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Endverbrauchern bewusst und möchte auch mit dieser Ausgabe von »wasser & luft« zu mehr Kundensicherheit beitragen.

Dr. Peter Westerbarkey



Titel Einfach selbst gemacht

Wasser mit Geschmack – mit Phantasie und Konzentraten

Viel trinken ist gesund und hält den Körper fit. Doch wer nur Leitungs- oder Filterwasser trinkt, empfindet dies manchmal als langweilig und fade. Viele versäumen es deshalb, regelmäßig und ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Die Getränkehersteller haben diesen Bedarf an geschmackvollem Wasser erkannt und neuartige Produktkonzepte entwickelt: Mineralwassermischgetränke – »Flavoured Water«, »Wellness-Wasser« oder »Near Water« genannt – sollen für besondere Geschmackserlebnisse und Abwechslung vom klassischen Mineralwasser sorgen. Ihnen werden nicht nur Kohlensäure oder Sauerstoff zugesetzt, sondern auch Fruchtaromen, Vitaminzusätze oder Pflanzen- und Kräuterextrakte.

Verbraucherschützer und Ernährungsexperten halten die Trendwässer aus ernährungsphysiologischer Sicht jedoch für überflüssig, weil ihre klingvollen Namen oft nicht halten, was sie versprechen. Viele Wässer sind oft zu zuckerhaltig und die Fruchtsaftanteile meist viel geringer als angegeben. Zudem enthalten Aromawässer statt ursprünglicher Fruchtaromen nicht selten biotechnologische Aromen sowie Farb- und

Konservierungsstoffe. Vieltrinker, die Abwechslung vom reinen Wasser suchen, können sich Wasser mit Geschmack genauso gut selbst zubereiten. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt, ist oft gesünder und macht Kistenschleppen überflüssig. So kann man gefiltertes Leitungswasser mit verschiedenen Konzentraten,

die es in unzähligen – auch zuckerfreien – Geschmacksrichtungen gibt, schnell und unkompliziert zu eigenen schmackhaften Getränken mixen. Oft genügt es aber auch schon, eine Zitronen- oder Orangenscheibe, eine kleine Menge Fruchtsaft oder Tee ins Glas zu geben und mit Wasser aufzufüllen.



Natürliches Geschmackserlebnis: Biokonzentrate wie RatioDrink kommen ohne Fremdaromen oder Süßungsmittel aus.

Jubiläum

Mitarbeiterpostkarte

Zum Ausklang des Jubiläumjahres präsentiert sich Carbonit noch einmal mit allen Mitarbeitern auf einer Postkarte. Zu bestellen unter:

Tel. 039035 955-223



In dieser Ausgabe

Themenvorschau

Thema / Seite 2
Fehlende Qualitätskriterien für Wasserfilter

Umfrage / Seite 3
Benutzen die Deutschen zu Hause einen Wasserfilter?

Händler & Partner / Seite 4
Gründer gesucht ...

Leserfrage

Wasser ist nicht gleich Wasser. Die Entscheidung für den richtigen Wasserfilter zuhause ist daher keine Frage des Preises, sondern der einer kompetenten Beratung für die individuell passende Filterlösung. Diese finden wasserinteressierte Verbraucher meist nur in wenigen Fachgeschäften bundesweit oder im Internet.

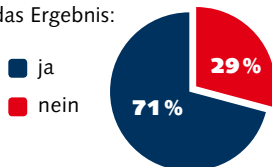
Wünschen Sie sich mehr qualifizierte und spezialisierte Fachgeschäfte für Trinkwassergeräte und Beratung bei Wasserproblemen?

→ Stimmen Sie ab und gewinnen Sie das »Küchenpaket aus der Altmark« im Wert von 349 € unter www.carbonit.com!



In der letzten Ausgabe fragten wir: **Glauben Sie, dass der Bedarf an TÜV-geprüften Wasserfiltern im Haushalt in Zukunft weiter steigen wird?**

Hier das Ergebnis:



Die Gewinnerin des »Küchenpaketes aus der Altmark« im Wert von 349 € ist: **Frau Stein aus Hofheim**. Wir gratulieren!

Aktueller Preistipp

»Perfektes« zur Tee-Saison. Bellima Wasserfächer steigern den Genuss von Trinkwasser und daraus bereiteten Heißgetränken. Zum Start der Vorweihnachtszeit gibt's nur im November 5 Packungen Bellima zum Preis von 4! Also 150 Wasserfächer für nur 19,80 €



Zu bestellen unter www.wasserladen.shop

Impressum

Herausgeber CARBONIT Filtertechnik GmbH, Salzwedel / OT Dambeck, Tel.: 039035 955-0, V.i.S.d.P.: Mandy Trüffel
Redaktion PR Beratung & Projektmanagement Tino Kessler
Fotos Carbonit, zwoplus
Gestaltung Daniel Krüger – Grand Krü
Leserservice newsletter@carbonit.com

Die Gestaltung von »wasser & luft« sowie alle darin veröffentlichten Texte, Grafiken und Fotos unterliegen Urheberrechten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung des Herausgebers verwertet werden.



Filter made in Germany: Aktivkohlefilter »Vario« von Carbonit.

Thema Fehlende Qualitätskriterien für Wasserfilter

Kaufentscheidung für Verbraucher oft schwierig

Generell wird die Trinkwasserqualität in Deutschland als sehr gut bezeichnet. Immer wieder ist jedoch von teils flächendeckenden Verschmutzungen der Grund- und Oberflächenwässer zu hören. Wie 2006, als der krebserregende Stoff PFT in der Ruhr festgestellt wurde. Auch ist vielerorts das Leitungswasser durch veraltete Hausinstallationen verunreinigt. Die dann oft geratene Alternative, Wasser ablaufen zu lassen oder abzukochen, kann aber keine dauerhafte und sichere Lösung sein.

Kannenfilter oder Carbonit-System Selbst wenn wiederholt auf die häufigen Kontrollen des Trinkwassers in Deutschland hingewiesen wird, wollen viele Verbraucher ihr Leitungswasser mit einem Filter verbessern. Doch häufig warnen Verbraucherschützer und Testmagazine vor dem Gebrauch solcher Geräte oder erklären sie pauschal für überflüssig. Nur was tun, wenn Zweifel an der Wasserqualität bestehen? Oder wenn Familien mit Kleinkindern ganz sicher sein wollen? Dann wäre ein gutes Filtersystem die einfachste und sicherste Lösung. Aber wie lassen sich



gute von schlechten Filtern unterscheiden? In Deutschland recht bekannt und weit verbreitet sind sogenannte Kannenfilter, die lediglich auf eine Geschmacksverbesserung des Wassers abzielen. Kannenfilter optimieren Heißgetränke durch Kalkreduktion. Sie sind billig, stehen allerdings in dem Ruf, schnell zu verkeimen. Fest installierte Wasserfilter, die

schwer zu entfernende Schadstoffe bewältigen, sind meist teuer und nur im Fachhandel erhältlich. Doch sind diese Geräte wirklich besser? Nach welchen Qualitätskriterien können Verbraucher das passende System für ihren Haushalt auswählen?

Vergleichswerte gesucht

Bei vielen technischen Geräten bietet der Handel zahlreiche Vergleichsangaben zur Orientierung. Sei es die Pixelanzahl bei Digitalkameras oder der Wasserverbrauch von Geschirrspülern. Aus Verbrauchersicht würde man sich solche Vergleichswerte auch für Wasserfilter wünschen. Sinnvoll wären beispielsweise Anwendungsgebiete, gefilterte Schadstoffe, Filtermenge, Wartung, Tests und Prüfsiegel usw. Eine fachmännische Beratung könnten solche Angaben nicht in jedem Fall ersetzen, sie würden dem Kunden allerdings den Zugang zum Produkt und die Entscheidung für das richtige Gerät deutlich erleichtern. Ob Kannenfilter oder Carbonit-System wäre dann nicht länger eine Frage des Preises, sondern der kompetenten Kaufberatung für die passende Trinkwasserlösung zuhause.

News • News • News • News • News • News • News • News • News

Wassersprudler schonen Umwelt

Wie eine aktuelle Vergleichsrechnung der Soda-Club GmbH zeigt, können Verbraucher einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des Transportverkehrs und so zur Reduktion von Treibhausgasen leisten, wenn sie ihr Trinkwasser mithilfe von Kohlensäure-Zylindern aufsprudeln. Für den Transport der jährlich etwa 9 Milliarden Liter Wasser in Flaschen, die allein hierzulande konsumiert werden, sind dieser Berechnung zufolge mehr als 500.000 Lkw nötig. Die Ladung eines einzelnen Lkw mit Kohlensäure-Zylindern reicht hingegen aus, um mehr als eine Million Liter Wasser aufzusprudeln. Rein rechnerisch könnte so auf über 98 Prozent der Mineralwasser-Transporte verzichtet werden.

► **Internet** www.soda-club.de

Watercooler beleben Geschäft

Trinkwasserspender in Verkaufsräumen beleben das Geschäft – das belegt eine aktuelle Forsa-Umfrage zum Thema »Trinken unterwegs«. Knapp 70 Prozent der 1.509 Befragten ab 18 Jahren gaben an, die so genannten »Watercooler« nach amerikanischem Vorbild als einen besonderen Kundenservice zu empfinden. Für jeden fünften Verbraucher sind sie ein Grund länger im Geschäft zu verweilen. Einen Vorteil sehen 91 Prozent der Befragten darin, an den Wasserzapfsäulen sofort ihren Durst löschen zu können. 73 Prozent meinen, die Geräte helfen, auch unterwegs genügend zu trinken. Und knapp 60 Prozent fühlen sich durch die Spender ans Trinken erinnert. So würden es auch etwa zwei Drittel der Befragten begrüßen, wenn künftig



mehr Wasserspender in Geschäftsräumen, Banken und Behörden aufgestellt werden würden.

► **Internet** www.gbwa.de

Neue Imagebroschüre und Infoblatt

Zum 10-jährigen Firmenjubiläum in diesem Jahr hat Carbonit eine zweisprachig verfasste (deutsch und englisch) Imagebroschüre herausgegeben. Auf 16 Seiten stellt sich das Unternehmen mit seinem Produktspektrum vor und gibt Einblicke in Wirkweise und Technologie der Carbonit-Filtertechnik. Gleichzeitig erschien eine Neuauflage des Infoblattes mit einem kurzen Überblick zur aktuellen Geschäftsentwicklung für alle Partner, Lieferanten und Förderer des Unternehmens.

► **Bestellen unter** info@carbonit.com



Infoblatt (l.) und Imagebroschüre (r.)



Auftakt für Fitness-Projekt

Carbonit und das ebenfalls in Dambeck ansässige Unternehmen ERO Edelstahl-Rohrtechnik haben ein gemeinsames Fitness-Projekt gestartet, mit dem sie die betriebliche und private Gesundheit ihrer Mitarbeiter verbessern möchten.

Bei einer Einführungsveranstaltung Anfang Oktober, die in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse organisiert wurde, referierten der ehemalige Tennisprofi Carl-Uwe Steeb, genannt Charly, und Markus Hornig, ein früherer Bundesliga-Trainer im Tennis, über das Thema »Bewegung, Ernährung und Entspan-

nung« und gaben wertvolle Hinweise für eine gesunde Lebensführung. Im Rahmen des Gesundheitsmanagements werden den Mitarbeitern zu-

künftig verschiedene Bewegungsmöglichkeiten angeboten, durch die u. a. das richtige Tragen, Sitzen und Stehen erlernt werden soll.



Dr. Peter Westerbarkey holt sich Tipps von Markus Hornig und Charly Steeb (v. l.).

Blog – Westaflex-Leserforum eröffnet

Mit einem interaktiven Blog bietet Westaflex seinen Kunden jetzt eine neue Möglichkeit Neuigkeiten aus dem Unternehmen zu erfahren und mit ihm in Kontakt zu treten. Die Autoren des Blogs sind Experten, jedoch können sich Leser anmelden und sich über Kommentarfunktionen, Rankings- und Votingmechanismen oder eigene Berichte aktiv beteiligen. Die Kategorien Internet & Technik, Industrietechnik, Regionales, Haushaltetechnik, Reise & Sport bieten dabei nicht nur Platz für Fachfragen sondern auch für Persönliches.

Im Westaflex-Leserforum werden außerdem alle Leserbriefe und -fragen, die in der Redaktion per Mail oder Post eingehen, situativ innerhalb des Blogs eingefügt. »Wir verstehen dieses Blog vor allem als Plattform, auf der sich Menschen

mit ähnlichen Interessen miteinander vernetzen und möchten unsere Kunden dazu ermutigen die Inhalte selbst mitzubestimmen um so an der Entwicklung unseres Unternehmens teilzuhaben«, so Geschäftsführer Jan Westerbarkey.

► **Internet** www.westaflex-forum.de



Jubiläumsfeier mit Mitarbeitern

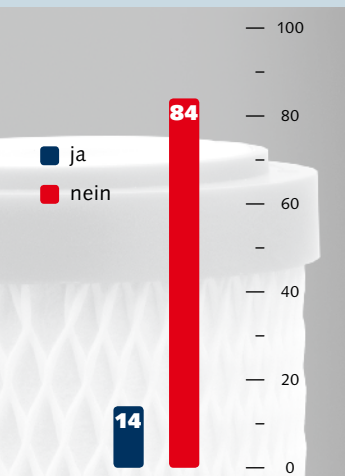
Anlässlich des zehnjährigen erfolgreichen Bestehens der Carbonit Filtertechnik GmbH luden die Geschäftsführer Jan und Dr. Peter Westerbarkey Ende Oktober ihre 30 Angestellten sowie deren Angehörige und Freunde zu einer Geburtstagsfeier ein. Die zahlreichen Gäste hatten dabei die Möglichkeit das Werk im Salzwedeler Ortsteil Dambeck zu besichtigen und sich von den Fachleuten vor Ort das Wirkprinzip eines Wasserfilters erklären zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Buffet inmitten der Werkshalle, wo sogar eine kleine Tanzfläche aufgebaut wurde. Auch die Kinder hatten ihr Vergnügen bei sportlichen Wettkämpfen gegen die Erwachsenen wie Stelzenlaufen oder Zielwerfen mit selbst gebastelten Bällen, bei denen es kleine Preise zu gewinnen gab.

Deutsche Verbraucher befragt

Zu Fragen rund um das Thema »Wasser trinken« hat die forsa GmbH im Auftrag von Carbonit eine Umfrage unter den deutschen Verbrauchern durchgeführt. Alle Grafiken zur Umfrage erhalten Sie auf Anfrage unter Tel. 039035 / 9550 oder info@carbonit.com



Benutzen die Deutschen zu Hause einen Wasserfilter? *



* in Prozent; Wasserfilter, mit dem sich aus Leitungswasser z. B. Schadstoffe oder Keime herausfiltern lassen; 508 haushaltsführende Befragte, an 100 fehlende Prozente = »keine Angaben«

Quelle: forsa. Im Auftrag der Carbonit Filtertechnik GmbH, April 2006

Leserforum

Uns interessieren Ihre Meinungen, Wünsche, Fragen oder Erfahrungsberichte rund um Wasserprobleme, Wasserbehandlung, Wasserfilter oder Carbonit-Produkte.

Schreiben Sie uns:

E-Mail: newsletter@carbonit.com
oder

Fax: 039035 955-242.

»Jawohl, das schmeckt besser!«

André Stein zur Carbonit-Präsentation auf 1. Hallenser Gesundheitstag

Carbonit-gefiltertes Wasser zum Probieren bot die Wassertechnik STEIN Besuchern des 1. Hallenser Gesundheitstages im Oktober an. Am Infostand im Krankenhaus »St. Elisabeth und St. Barbara« hatte Firmeninhaber Dipl. Ing. André Stein alle Hände voll zu tun, da viele Besucher nach dem Geschmackstest großes Interesse an den präsentierten Carbonit-Filtern zeigten.

»Glücklicherweise befanden sich in unmittelbarer Nähe unseres Standes Ernährungsberater, die neben Tipps für eine dauerhaft gesunde Ernährung auch für regelmäßiges Trinken argumentierten. So kamen viele der ‚frisch Beratenen‘ gleich zu uns, um sich in Sachen Trinkwasser auf den neuesten Stand zu bringen. An dem vorbereiteten Verkostungsstand konnten die Passanten unbehandeltes und filtriertes Wasser vergleichen. Für den Vergleichstest haben wir einen Carbonit Vario Comfort mit NFP Clario-Patrone eingesetzt. Und festgestellt, dass das Urteil (fast) einstimmig ausfiel, wenn zuerst das gefilterte Wasser probiert wurde und erst hinterher ungefiltertes. ‚Jawohl, das schmeckt besser‘, wurde das gefilterte Wasser dann fast überschwänglich gelobt. Viele Leute fragten anschließend sehr konkret nach Wirkungsweise und Anwendungsmöglichkeiten der Filtergeräte. Auch dadurch kann man insgesamt sagen, dass sich unsere Beteiligung auf dem 1. Hallenser Gesundheitstag sehr gelohnt hat.«



Die Wassertechnik STEIN in Halle (Saale) wurde 2004 gegründet. Das Unternehmen ist besonders auf die Projektierung und Inbetriebnahme von Wasseraufbereitungsanlagen zur Lösung individueller Wasserprobleme ausgerichtet.

Händler & Partner H₂O Wasserladen Berlin

Deutlicher Umsatzzuwachs dank neuem Konzept und besserer Lage



Im Juli eröffnete der H₂O Wasserladen Berlin in neuen, repräsentativen Räumen in der belebten Berliner Uhlandstraße. Mit Unterstützung der Filterhersteller Carbonit und der Weil/ROWA sollte durch den Umzug in eine Top-Lage und die komplett neue Erscheinung die öffentliche Wahrnehmung und damit auch der Umsatz deutlich gesteigert werden. »Die ersten Monate im neuen Flagship-Store der H₂O-Gruppe waren sehr erfolgreich«, meint Roman Rossberg, Geschäftsführer der Wasserladen GmbH, der das H₂O-Konzept auf Franchisebasis weiter ausbauen will. »Trotz des Umzugs erreichten wir auf Anhieb bessere Umsätze als zuvor. Und das, obwohl rund ein Viertel der Besucher ‚Neulinge‘ wa-

ren, die erfahrungsgemäß nicht sofort kaufen ...«

Viele Kunden im näheren Einzugsgebiet würden H₂O erst jetzt entdecken, obwohl sich nicht weit entfernt zehn Jahre lang das ehemalige und größere Geschäft befand. Das neue Erscheinungsbild unter dem Motto »Ganz klar« – in Schrift, Bild, Licht und Design atmosphärisch in Szene gesetzt – komme sehr gut an. Neben sachlicher, kompetenter Beratung und zahlreichen Nebenprodukten zum Thema Wasser & Gesundheit ist es aber vor allem die realitätsgetreue Präsentation der Wasserfilter-Geräte, die immer wieder auf großes Interesse der Kunden stoße.

► **Internet** www.wasserladen.de

»ea«-Tafelwasser

Eine Marke für höchste Ansprüche

ROWA – Anbieter hochwertiger Produkte für individuelle Wasseraufbereitung – hat mit »ea« ein »perfektes Wasser« entwickelt, das zu den reinsten Wässern in Europa zählt und dank seiner aufwendigen, behutsamen Aufbereitung und bioenergetischen Behandlung besonders weich, frisch und leicht



schmeckt und entschlackend wirkt. ea – benannt nach dem babylonischen Gott des Wassers – ist nicht im Getränkehandel erhältlich, sondern wird exklusiv vor allem in Wellness-Einrichtungen, Hotels und ausgesuchten Fachgeschäften angeboten.

► **Internet** www.ea-water.de

Termine

21.–24. Februar 2008 **Vivaness 2008** (Fachmesse für Naturkosmetik und Wellness) im Verbund mit der **Biofach**

Carbonit-Schulungen / weitere Termine auf Anfrage: info@carbonit.com, Tel.: 039035 955-0

Ausblick

In der nächsten Ausgabe:

Produkte: Neuer Carbonit-Auftischfilter mit Energetisierung

Ratgeber: Energie sparen durch Kalkbehandlung

Gründer gesucht

H₂O Wasserladen-Partner werden

Die H₂O Wasserladen GmbH – Deutschlands erstes Fachgeschäft für besseres Trinkwasser – vergibt im Rahmen ihres Partnerkonzepts Lizenzen an Existenzgründer, die einen Wasserladen unter der Marke H₂O eröffnen möchten. Nach dem erfolgreichen Start des neuen Berliner H₂O Wasserladens soll damit deutschlandweit die Eröffnung weiterer H₂O-Fachgeschäfte unterstützt werden. Das Konzept richtet sich zunächst an potenzielle Gründer und Partner in deutschen Ballungszentren, die sich mit qualifizierter Beratung und dem Verkauf von Produkten rund um Trinkwasseraufbereitung und Gesundheit eine erfolgversprechende Geschäftstätigkeit aufbauen wollen.

Nachfolgend finden Sie Auszüge aus dem Ladenkonzept:

Vorraussetzungen der Partner

- fester Willen zur Selbstständigkeit im Einzelhandel
- Interesse an Themen wie Filterverfahren, Energetisierung, Wasserchemie, Gesundheit u. v. m.
- unternehmerische Kenntnisse (Betriebswirtschaft, insbesondere im Bereich Einzelhandel / Vertrieb / Marketing)
- Freude an intensiver Beratung und am Verkauf

Leistungen der Zentrale

- Projektbegleitung: Schulungen, Standortanalyse, Unterstützung bei Ladenplanung, Marketing etc.
 - Nutzung und Listung bei www.wasserladen.de (ab Januar 2008)
 - Professionelle Unterstützung bei der medialen Ausstattung: Briefpapier, Broschüren, Visitenkarten, Aufkleber, Infomaterial
 - sehr günstige Einkaufskonditionen
- Gegenleistung der Partner**
- Einstiegsgebühr von 10.000,- € für Projektbegleitung, Medien-Startpaket, Schulungen, Marken-nutzung, Intranet, Web-Listung
 - monatliche Partnergebühr i.H.v. 3% des Gesamt-Umsatzes des H₂O-Geschäftes

Standort/Lage

- vorrangig in Ballungszentren Deutschlands wie Hamburg, München, Frankfurt/Wiesbaden, Köln/Düsseldorf, Stuttgart, Nürnberg
- Für Bewertung der Lage entscheidend: Nahversorgungscharakter, anspruchsvolles Umfeld, viel Laufkundschaft, Außenwirkung/Sichtbarkeit, sympathisches Personal u. v. m.

Laden/Design

- markenkonforme Erscheinung nach bestehenden H₂O-Designrichtlinien (siehe H₂O Wasserladen Berlin)
- Verkaufsfläche des H₂O Wasserladens sollte zwischen 50 und 75 m² liegen. Lager/Büro nicht unter 25 m².

► **Internet** www.wasserladen.de